

M 1 Jesus und Johannes

Reinigung von den Sünden – Gericht – Vorläufer – Jordan – Besserung – Heuschrecken – Reich Gottes – Bußprediger – Taufe – Rettung – Wüste von Judäa – wilden Honig – Buße tun – Kamelhaaren – umkehren

Messias – Qumran – Essener – Toten Meer

getauft – Herodes Antipas – 28, spätestens 29 – Festung Machairus – Jüngerkreis – Jesus

Johannes war ein strenger _____ kurz vor der Zeit Jesu. Im Neuen Testament wird er als dessen _____ verstanden. Er lebte in der _____ (Mt. 3,1), trug ein Gewand aus _____ und aß _____ und _____ (Mk. 1,6). Er verkündete, daß das _____ und sein _____ nahe seien. Deswegen solle man _____, also _____ und zur _____ entschlossen sein. Ausdruck der Umkehr und zugleich Mittel der _____ ist die _____. Sie verbürgt die _____ vor dem Gericht. Viele Menschen kamen zu Johannes und ließen sich von ihm im _____ taufen.

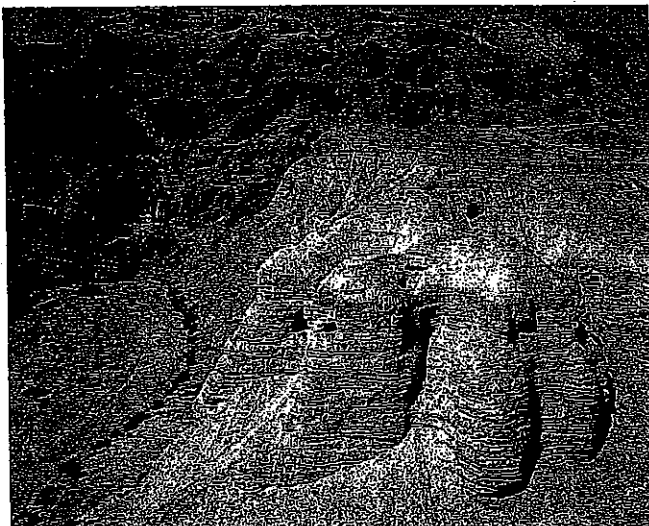
Vielleicht stand Johannes in Verbindung mit der religiösen Gemeinschaft von _____, einer klosterähnlichen Siedlung am _____. Hier lebte mit hoher Wahrscheinlichkeit die radikale Sekte der _____, Menschen, die nach strengen religiösen Gesetzen lebten und auf die Ankunft des _____ warteten.

Johannes der Täufer wurde von König _____ auf der _____ hingerichtet. Vermutlich hat auch _____ eine Zeitlang zu seinen Jüngern gehört. Wir wissen, daß er von Johannes im Jordan _____ wurde. Bald darauf entstand sein eigener _____. Das geschah im Jahr _____ nach der Zeitenwende.

(Der Autor)



M 2 Die Höhlen von Qumran



© Sonia Halliday photographs

Jesus oder Johannes?

Beide Namen fangen mit dem Buchstaben „J“ an. Hier kommt es darauf an, jeweils den richtigen Namen zu ergänzen. Wenn du dir im Einzelfall nicht ganz sicher bist, kannst du die angegebenen Bibelstellen nachschlagen.

- J _____ predigte in drohendem Ton von Gericht, Strafe und Buße.
- J _____ will den Menschen die Angst nehmen: Gott ist nicht furchtbar, sondern barmherzig.
- J _____ feierte gern. Manche hielten ihm vor, er sei „ein Fresser und Weinsäufer“ (Mt. 11,19).
- J _____ „aß nicht und trank nicht“ (Mt. 11,18).
- J _____ lebte in der Einsamkeit.
- J _____ suchte die Gemeinschaft.
- J _____ ließ die Menschen zu sich kommen.
- J _____ ging zu den Menschen hin.

(Der Autor)

M 4

Johannes tauft am Jordan

[...] Zwei oder drei Dutzend Leute aller Altersgruppen standen am Ufer, manche mit hochgeschürzten Kleidern. Sie beobachteten andere, die im Wasser standen. Es war nicht schwer, Jokanaan darunter auszumachen. Er goß den Badenden mit Hilfe einer Schale Wasser über den Kopf. Einer jener Getauften entstieg völlig unbekleidet dem Fluß und trocknete sich ab, ein anderer folgte, die nächsten zogen sich aus und wateten ins Wasser. Jesus fragte sich, ob diese Leute wohl jeden Morgen kamen und gingen, um sich von ihren Sünden reinwaschen zu lassen. Als schließlich alle getauft waren, kehrte auch Jokanaan ans Ufer zurück. Mit einer erschreckend knochigen Hand griff er gerade ins Schilf, um sich an Land zu ziehen, da erblickte er Jesus.

Wie angewurzelt blieb er stehen, mit einem Bein im Wasser, und starrte Jesus an. Dann rief er plötzlich aus: „Herr! Hier ist er. Dein Bote!“

Die flirrende Hitze trug seine Stimme bis hinauf in die Wipfel der Palmen, die sich leise wiegten. Aufgestörte Tauben flatterten über ihnen. Die Getauften rissen die Augen auf.

„Die Zeit ist also reif“, sagt Jokanaan, während Jesus ihm ans Ufer half, „du bist zurückgekommen.“

„Gott sei mit dir“, erwiderte Jesus.

Der strahlende junge Mann von früher war zum Skelett abgemagert. Hohlwangig war er, und seine Augenhöhlen lagen tief. Die Haut über seinen nunmehr hervorstehenden Backenknochen hatte sich in sonnenverbranntes Leder verwandelt, und die Rippen stachen fast aus seinem Leib hervor. Seine einst so gepflegten Haare waren nun ausgebleicht und hingen ihm zerzaust über die Schultern herab. Der vom Wasser noch triefende Bart schließlich verlieh dem ehemaligen Essener endgültig das Aussehen eines Wahnsinnigen. [...]

Wortklärung:

Jokanaan = Johannes der Täufer

aus: Gerald Messadié, Ein Mensch namens Jesus, S. 305.
© 1985 Droemer Knaur Verlag, München

Der Besuch Marias bei Elisabet (nach Lk 1,39-56)

Kannst du diesen Lückentext lösen?

- 1 Nach einigen Tagen machte sich _____ auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland
 2 von _____.
 3 Sie ging in das Haus des _____ und begrüßte Elisabet.
 4 Als _____ den Gruß Marias hörte, _____ das Kind in ihrem Leib.
 5 Da wurde Elisabet vom Heiligen _____ erfüllt und rief mit lauter Stimme: „_____
 6 _____ bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die _____
 7 deines Leibes.

Wer bin ich, dass die _____ meines Herrn zu mir kommt?

In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das _____ vor Freude in meinem Leib.

10 Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der _____ ihr sagen ließ.“

11 Da sagte Maria:

12 „Meine _____ preist die Größe des Herrn,

13 meine Seele preist voll _____ den Herrn,

14 mein Geist ist voll _____ über Gott, meinen Retter,

15 denn er hat gnädig auf seine arme _____ geschaut.

16 Von nun an _____ alle Geschlechter mich glücklich,

17 denn der Mächtige hat an mir Großes getan.

18 Sein Name ist _____.

19 Er schenkt sein _____ von Geschlecht zu Geschlecht allen, die ihn fürchten
 und _____.

Sein starker Arm vollbringt _____ Taten.

22 Er macht die Pläne der Stolzen _____.

23 Er stürzt die Mächtigen vom Thron und bringt die _____ zu Ehren.

24 Er beschenkt mit seinen Gaben die _____, die Reichen aber schickt er mit
 25 _____ Händen fort.“

26 Und Maria blieb etwa drei _____ bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Lückenwörter:

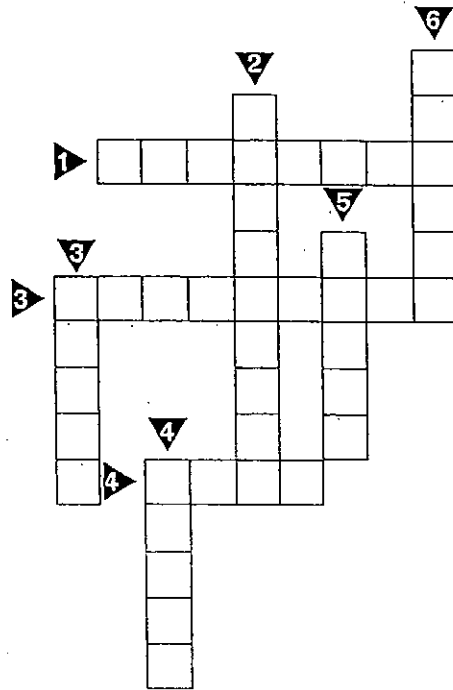
Armen – ehren – Elisabet – Erbarmen – Freude – Frucht – Geist – Gesegnet – gewaltige – heilig –
 Herr – Hungrigen – hüpfte – Jubel – Judäa – Kind – leeren – Magd – Maria – Monate – Mutter –
 preisen – Seele – Zacharias – zunichte

M 1

Kreuzworträtsel zur wunderbaren Geburt Jesu

Waagrecht:

1. Er trug den Beinamen „der Täufer“ (vgl. Lk. 1,60.63).
3. So hieß die Mutter des Täufers (vgl. Lk. 1,57).
4. Berühmter Mann aus dem Alten Testament; auch von ihm wird im Zusammenhang mit seiner Geburt Wunderbares berichtet (lies dazu 2. Mose 2,1-10).



Senkrecht:

2. Er war ein Priester und lebte zur Zeit des Königs Herodes (vgl. Lk. 1,5).
3. Er verkündete der Jungfrau das wunderbare Geschehen (vgl. Lk. 1,26-38).
4. Sie hat Gottes Sohn zur Welt gebracht (vgl. Lk. 1,27; 2,5.7).
5. Ihm wurde der Ehrenname „Christus“ zuerkannt.
6. Vater von 5 senkrecht und Mann von 4 senkrecht (vgl. Lk. 1,27).

(f = ph)

(Der Autor)

M 2

Jungfernzeugung – was sagt das Lexikon?

Jungfernzeugung, 1. bei Tieren: Fortpflanzung durch unbefruchtete Eier, besonders bei Würmern, Krebsen und Insekten, bei Wirbeltieren sehr selten. Bei Bienen und anderen Hautflüglern können die Königinnen außer den befruchteten auch unbefruchtete Eier legen, aus denen die Drohnen entstehen. – Durch künstliche Mittel (z. B. Anstich mit feinsten Nadel, Temperaturschocks, Bestrahlung mit Ultraviolettlicht) können unbefruchtete Eier zur Entwicklung angeregt werden (**künstliche J.**) und sich zu vollständig ausgebildeten Tieren (Seeigel, Seesterne, Seidenspinnen, Frösche, Karpfen, Kaninchen) entwickeln. – **2. bei Pflanzen (Jungfernfürchtigkeit):** Entstehung samenloser Früchte ohne Bestäubung und Befruchtung oder durch frühes Absterben der Samen; z. B. bei Bananen, Mandarinen, Tomaten, Paprika.